

Inhalt

Vorbemerkung zur Übersetzung	9
Vorbemerkung zum Inhalt	12

Teil I: Tao und Zeiträumlichkeit

Ewigkeit und Zeitlichkeit	19
1. Unvereinbarkeit von Tao und Zeitlichkeit	19
2. Relativität und Polarität in der Zeiträumlichkeit . . .	25
3. «Nicht-Machen» des Weisen	31
Kosmische Fruchtbarkeit	35
4. Unerschöpflichkeit Taos	35
5. Zusammenarbeit von Himmel und Erde	38
6. Entstehung der 10.000 Dinge und Wesen	43
7. Ewige Dauer von Himmel und Erde	46
Eigenschaften Tes	49
8. Das Wasser als Gleichnis	49
9. Rückzug nach vollbrachtem Werk	52
10. Mehren statt Herrschen	55
Nichtsein und Sein	59
11. Funktion der «Leere»	59
12. Inneres und äußeres Sein.	63
13. Wahres Selbst oder Ich-Person.	66

Auf dem Weg zu Tao	69
14. Unwahrnehmbarkeit Taos für das Ich	69
15. Die Meister	73
16. Der Weg zu Tao	76
Verlust und Wiedergewinn Taos	82
17. Schwinden Taos im Staat	82
18. Schwinden Taos in der Gesellschaft	86
19. Vom Abstieg zum Aufstieg	91
Tao und Ich	96
20. Der Tao-Mensch unter den Welt-Menschen	96
21. Ich-Bewusstsein und Tao-Bewusstsein	101
22. Aufbau des wahren Selbstes	106
23. Die scheinbare Armut des Weisen	110
24. Der Ich-Mensch	113
25. Einbettung in die kosmische Hierarchie	116
Eigenschaften des Weisen	122
26. Bodenhaftung	122
27. Der Weise als Retter	128
28. Der Weise als Vater, Mutter, Kind	132
Die Welt als «geistiges Ding»	136
29. Sorgfalt des Weisen	136
30. Gewaltanwendung?	140
31. Waffen und Krieg	145
32. Einhalt gebieten	149
Das Wesen des Weisen	153
33. Selbsterkenntnis	153
34. Sein oder Machen	156
35. Ruhen im Ursprung	159
36. Zurückhaltung	161
37. Einfachheit	165

Teil II: Te und Tao

Das Wesen Tes	172
38. Sein und Schein	172
39. Die sieben Schichten der Wirklichkeit	179
40. Vorwärts- und Rückwärtsbewegung Taos	185
41. Wie erscheint Tao dem Ich-Bewusstsein?	189
 Überwindung des Ichs durch Te	 194
42. Streben nach dem Licht	194
43. Nicht-Tun	199
44. Gewinn und Verlust	202
45. Das Richtmaß für die Welt	205
 Genügsamkeit	 209
46. Haben-Wollen	209
47. Wissen-Wollen	213
48. Weisheit und Wissen	218
49. Das weite Herz des Weisen	221
 Te führt zu Tao	 225
50. Kreislauf des Tao-Selbstes	225
51. Tes Eigenschaften	235
52. Der «Sohn der Mutter»	240
53. Folgen der Geschäftigkeit	244
54. Gestaltung aus Te	247
55. Der Tao-Mensch	250
 Führungsqualitäten des Weisen	 254
56. Gemeinschaft mit Tao und Te	254
57. Frei von Geschäftigkeit	257
58. Ruhe im Wirbel	261
59. Selbstbeschränkung	266

Verhältnis von Te und Tao	269
60. Te in Diesseits und Jenseits	269
61. Das «große» und das «kleine Reich»	277
62. Der Kaiser und seine Minister	281
Verhältnis des Weisen zu Te	285
63. Kleines und Großes	285
64. Der richtige Augenblick	288
65. Das Tiefen-Wissen Tes	295
66. Zusammenarbeit des Weisen mit Te	299
67. Der «Nutzen» Taos	303
68. Das streitlose Te	308
Der Weise über sich selbst	311
69. Zwei Gleichnisse aus dem Soldatenleben	311
70. Der Wert des Weisen	315
71. Leiden am Nichtwissen	319
Tod und Leben	323
72. Das Schreckliche	323
73. Mut und Waghalsigkeit	326
74. Todesstrafe?	332
75. Den Tod zu leicht nehmen	337
76. Vertrauen oder Kontrolle?	341
Umwertung der Werte	345
77. Umwertung durch Tao	345
78. Reinigung durch Tao	348
79. Überwindung des Grolls	353
80. Ein einfaches Leben	357
81. Quintessenz	362